

hards Seele und mit St. Bernhard sich in Jesus zu versenken. — Sehr vernünftig, aber auch sehr lieb sind die 29 Seiten Einleitung. Sie wiegt etliche Kilo sonstiger moderner Mystik auf.

Heiligenkreuz bei Baden. Prof. P. Matth. Kurz Ord. Cist.

47) **Abgestürzt.** Lebenserinnerungen. Von Franz X. Stadler (90).

Dorfen, Buchdruckerei Präbst (vorm. L. Zauner). M. 1.20.

Wer zweimal kurz nacheinander im Gebirge abstürzt, mit zerschmettertem Fuße drei Tage verlassen in Wasser und Schnee daliegt und schließlich noch mit dem Leben davonkommt, der muß eine starke Natur haben, vor allem aber hat er der Vorsehung Gottes und seinem Schutzengel zu danken. Der Münchener Priester erzählt sein Abenteuer, das er als angehender Theolog 1893 auf der Frauenwand in den Tuxer Alpen durchmachte, bei aller Einfachheit so spannend, daß man kaum zum Atemholen kommt. Das Büchlein hat aber einen weit darüber hinausgehenden Wert, es wirkt wie eine packende Predigt.

Linz-Urfahr.

Dr. Johann Flg.

48) **Vom Leben getötet.** Bekenntnisse eines Kindes. Herausgegeben von M. J. Breme. 8° (IV u. 234). Freiburg i. Br. 1926, Herder. Geb. in Leinwand M. 3.80.

Es ist ein auf den ersten Blick sehr eigenartig wirkendes Tagebuch eines schulentwachsenen Arbeiterkindes, das infolge einer unüberlegten Fahrt nach Berlin den üblen Ruf nicht mehr losbekommt und dem Tode geweiht ist. Für Erzieher, speziell für Leser, die in der Jugendfürsorge stehen, hat das Buch gewiß Wert. Für weitere Kreise und vor allem für die Jugend kommt es nicht in Frage, schon deshalb nicht, weil die Erziehung des Mädchens wenig Klugheit und christlichen Geist verrät. — Man weiß jetzt, daß die Mutter die Verfasserin des Buches ist, und man kennt Ort und Umstände der Handlung. Die speziell in der Presse des Reiches breitgetretene Kontroverse über die Echtheit des Werkes hat reichlich Sensation gemacht, dem Buche aber den Nimbus einer literarischen Meisterleistung geraubt.

J. Steinmayr S. J.

49) **Sizilien.** Wanderbilder. Von Josef Weingartner. Mit 15 Illustrationen (161). Freiburg i. Br. 1926, Herder. M. 4.—.

Der Bericht über eine dreiwöchige Kunstreise in Sizilien. Aber daneben kommen auch Geschichte und Natur zu ihrem Rechte und verschiedene kleine Abenteuer beleben das spannend geschriebene Büchlein. Die gut ausgewählten Bilder vermitteln einen lehrreichen Einblick in die Kunstentwicklung dieser einstmal so hervorragend wichtigen Insel.

Linz-Urfahr.

Dr. Johann Flg.

Neue Auflagen.

1) **Commentarium Textus jur. can.** Auctore Alberto Blat O. P. Lib. II. De personis. Ed. altera. Roma-Ferrari 1921. Lib. III. De rebus, p. 1 de sacramentis. Ed. altera. 1924. 8° (IX et 803; VII et 762). Jeder Band L. 30.—.

Das Dekret der Studienkongregation vom 7. August 1917 hat bekanntlich bei sogenannten Textvorlesungen an den der Kongregation unterstehenden Studienanstalten eine kommentarmäßige Behandlung des Cod. jur. can. vorgeschrieben. Tatsächlich können sich derartige Vorlesungen, besonders für Hörer, die bereits einen übersichtlichen Kurs des kanonischen Rechtes durchgemacht haben, sehr fruchtbar gestalten. Eine Vorlage für derartige Vorträge bietet P. Blat, Professor an der internationalen Hochschule „Angelicum“ in Rom. Im engen Anschluß an den Kodex werden die einzelnen Kanones besprochen, der Zusammenhang mit anderen Rechtsmaterien aufgezeigt und